Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Vnd dez hat gerücht
Daz er ebnung sucht
Dew sim nicht mag wider varn.
Herre nu solu pewarn
Sinstleich er vnd preiz
Do du manige weiz
Nach ringest vnd strebst
Do dez du sim gelautte gelbst
Vnd wisse auch sinste hochgeporn
Nu dez wind verlorn
Dez wern synner gemert
Vnd an den trewen entert
Dise herren alle
Mit geleichem valle
Pucken si sich pmzu fuessen
Vnd sprachen herre wir missen
Imer sein verdorben
Wirt hie nicht erworben
Vnd werd wir nicht gewert
Dez mein frawe an ew gert
Wen vnser aller zwegen.
Den finsten sich pflegen
Zorns vnd vnmutes
Do man sim so vil gutes
Dewen fur zalt
Dez er aus sein gewalt
Den pischolf liez reiten
Er liez sew alle geiten
Vnd er wolt sich pesprechen.
Waz wildu herre rechen
Sprach die herzogynne
Wirt sein der abbt sinne
Der gestatet dir sein nicht.
Auf sprang der herzogk all gericht
Vnd rait zu der stund
Zu dem von admund
Vnd sagt sim ayder stet
Der herzogynne pet
Vnd der herren all geleich
Die man in osterreich
Fur die hochsten erchannt
Wie die heten besant
Den pischolf zechomen
Vnd waz er dort het vnomen
Dez sagt er dem abbt hie.

Do dew red wol ergie
Dem abbt waz vngemach
Zornichleich er sprach
Ayem frawe rede ay dyser fürst
Als er dermmb chmud ist
Ob mein frawe weste
Daz ir kinder wer dez peste
Dy riet auch dargu
Soh enwaiz waz ich tu
Dennt mir sein memant stat dankh
Do pin ich der mincz chrankh
Dez ich mich nie so ser
Vmb euer gut vnd er
Ich sag ew wie dez dingk stat
Wie ir den pischolf von hinne lat
Eures willens vngetan
Do verliest ir die dinst man
Die ay ew sind vnd noch chemt
Die ew da werent vnd lernt
Wie ir allen ewern sachen
Ein ennd schulet machen
Beyde den graffen vnd dem pischolf
Vor dem kunig Ruedolf
Vnd habt dez auf mir
Als pald vnd als schir
Der pischolf gereitet hin
Er versucht sich mit sim
Mit leyhn vnd mit geben
So wirt ez ew so eben
Immer gelegt
Den herzogen erlegt
Der abt auszinen wegk so gar
Dez er nam dhaine rats war
An den sim willichleich
Was der abbt haimreich
Dez nachsten tages frue
Do man aber dargu
Wolt greyffen mit dem tadingk
Do macht niemant prunk
Den herzogen an ander icht
Wann ob der pischolf nicht
Sich nicht vrucht mit palder eil
So solt er alle die weil
Vnd er zewinne wolde ligen
Frides wesen vnuerzigen